

LEUTE



► **Manfred Rüssel**, Filmpädagoge und Lehrer an der Europaschule Langerwehe, war als Referent beim Filmbildungskongress zu Gast,

der von der Bundeszentrale für politische Bildung alle zwei Jahre in Berlin organisiert wird. Experten diskutierten über Konzepte der Medienerziehung. In einer Podiumsdiskussion sprach Rüssel über die Lehrpläne in NRW und in einem Workshop stellte er konkrete Beispiele aktiver Filmarbeit vor. Rüssel hob das kreative Potenzial gerade auch lernschwächerer Schüler hervor, indem er einen kurzen Videoclip zeigte, den die Schüler seiner Film AG produziert hatten. Er betonte, dass man heute keine aufwändige Technik mehr brauche, um ansprechende Filme zu drehen, und versuchte den Lehrern Mut zu machen, die sich in der Medientechnik unsicher fühlen.

FIRMENJUBILARE

Stadtwerke Düren ehren Mitarbeiter

Düren. In einer Feierstunde ehrten die Stadtwerke Düren (SWD) fünf Mitarbeiter für zusammen 125 Jahre Betriebszugehörigkeit. Geschäftsführer Heinrich Klocke und Betriebsratsvorsitzender Wilhelm Beißel zeichneten für je 25 Jahre Gudrun Blumenthal, Doris Simons, Rolf Klar, Fred Krüger und Bodo Schmidt aus. In die Altersteilzeit verabschiedet wurde Gisela Haupt. (sps)

Das Autotestzentrum läuft jetzt rund

Das Land stellt die Finanzierung sicher. RWTH-Ingenieure geben Gas. Landrat Spelthahn hofft auf Industrie-Ansiedlungen.

Kreis Düren/Aachen. Das Automobiltestzentrum (ATC) im Industriepark Emil-Mayrisch läuft jetzt rund. Nach dem Spatenstich vor rund eineinhalb Jahren steht die Finanzierung des zweiten Bauabschnittes. NRW-Wirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger (SPD) übergab am Dienstag in Aachen den beiden ATC-Gesellschaftern, Kreis Düren und RWTH Aachen, den Förderbescheid von 10,3 Millionen Euro. Drei Institute der Elite-Hochschule – das Institut für Kraftfahrzeuge (ika), das Institut für Verbrennungskraftmaschinen (VKA) und das Institut für Regelungstechnik (IRT) – werden dort hauptsächlich arbeiten.

Technologiewechsel

Mit dem Betrag aus Landes- und EU-Mitteln will die Landesregierung den Einstieg in die Elektromobilität anschieben. Denn angesichts der künftigen Ölnappheit sei klar, dass es „einen Technologiewechsel“ geben muss. Das Aldenhovener 16,4-Millionen-Projekt solle „eine ganz wichtige Anlaufstelle“ für mittelständische Unternehmen aus der Automobilindustrie werden, sagte der Minister. Im ersten Bauabschnitt ist bereits eine Fahrdynamik- und Verkehrssimulationsfläche mit 200 Metern Durchmesser entstanden. Die Strecken des zweiten Abschnitts umfassen eine Ovalbahn inklusive spezieller Bremsstoberflächen, einen Handling-Kurs sowie einen Steigungshügel, um



Starthilfe für das Aldenhoven Testing Center (ATC) im Institut für Kraftfahrzeuge (v.l.): Harry K. Voigtsberger, NRW-Wirtschaftsminister, Landrat Wolfgang Spelthahn, Prof. Lutz Eckstein und Prof. Ernst M. Schmachtenberg, RWTH-Rektor.

die Forschungsfahrzeuge zu erproben. Verschiedene Fahrsituationen wie etwa eine Kolonnenfahrt, Abstandsregelung, Kurvenerkennung und -warnung oder auch die Untersuchung von Kollisions- und

Kreuzungssituationen lassen sich hier ohne Behinderung des realen Straßenverkehrs untersuchen.

Für RWTH-Rektor Prof. Ernst M. Schmachtenberg ist das ATC „ein Beispiel, wie wir in die Region hi-

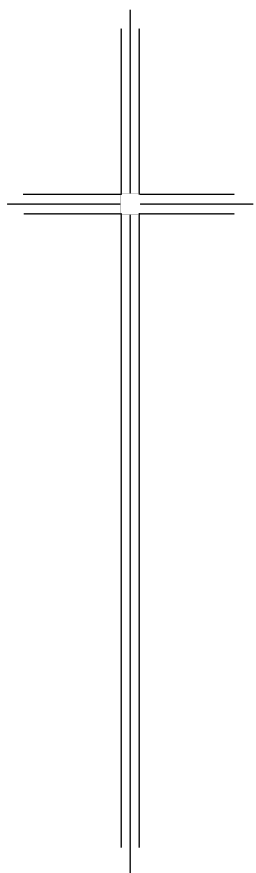
neinwirken“. Landrat Wolfgang Spelthahn (CDU) sieht in den 16,4 Millionen Euro, davon stammen drei Millionen aus der Kreiskasse, „exzellentes investiertes Geld“. Mit der Aachener Elite-Universität –

„viele haben es versucht“ seit 2005 – sei der richtige Partner gefunden. Spelthahn hofft auf einen „An siedlungseffekt“. ATC-Kunden sollen „die Lücke schließen, die die Steinkohle gerissen hat“ mit der Schließung der Zeche Emil Mayrisch im Dezember 1992.

Prof. Lutz Eckstein, Leiter des ika, erläuterte die Zielsetzungen des ATC, das eine „einzigartige“ Galileo-Test- und Entwicklungsumgebung (GATE) erhält, um das Satellitennavigationssystem Galileo, Europas Antwort auf das GPS der USA, zu erproben.

Drei Forschungsfelder

Die Ingenieure aus Aachen werden drei Forschungsfelder beackern. Verbessert werden soll die Fahrzeug-Effizienz. Dies soll nicht nur durch den Elektro-Antrieb erreicht werden, sondern auch durch Bio-Kraftstoffe für Verbrennungsmotoren, Reifen mit weniger Rollwiderstand, optimierten Fahrwerken und Karosserien in Leichtbauweise. Der zweite Schwerpunkt ist die Erhöhung der Sicherheit, dazu zählen etwa Fahrerassistenzsysteme, die die Zahl der Verkehrstoten reduzieren und die Sachschäden verringern sollen. Drittens soll das „Fahrerlebnis“ gesteigert werden. Dazu gehört nicht nur die Fahrdynamik. Ein Problem, so Eckstein, sei etwa das leise Fahrgeräusch von E-Autos. Daher wolle das ika eine „attraktive Akustik“ mit der Musikhochschule Köln entwickeln. (gep)



Wer liebt, ist geduldig und gütig. Wer liebt, der ereifert sich nicht, er prahlt nicht und spielt sich nicht auf.
Wer liebt, der verhält sich nicht taktlos, er sucht nicht den eigenen Vorteil und lässt sich nicht zum Zorn erregen.
Wer liebt, der trägt keinem etwas nach, es freut ihn nicht, wenn einer Fehler macht, sondern wenn er das Rechte tut.
Wer liebt, der gibt niemals auf, in allem vertraut er und hofft er für ihn, alles erträgt er mit großer Geduld. Niemals wird die Liebe vergehen, auch wenn alles einmal aufhört – Glaube, Hoffnung und Liebe nicht.
Diese drei werden immer bleiben; doch am höchsten steht die Liebe.
1. Korinther 13, 4-8a; 13.

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter

Josefine Franzen

geb. **Bremekamp**

* 5. September 1927 † 12. Dezember 2010

Ein ganz besonderer Mensch hat uns verlassen.

Ihr fester Glaube an das Gute im Menschen, ihre Lebenskraft, ihre Wärme und ihr Optimismus werden uns immer begleiten.

Die Erinnerung an Dich und alles, was wir Dir verdanken, bleibt und lebt in uns fort.

Helga und Dieter

Schwager Helmut und Familie
und alle Anverwandten

52249 Eschweiler, Knippmühle 8

Das Auferstehungsamt wird gehalten am Dienstag, dem 28. Dezember 2010, um 10.15 Uhr in der Kirche St. Cäcilia, Eschweiler-Nothberg.

Anschließend begleiten wir von dort aus die Urne der lieben Verstorbenen zur letzten Ruhestätte.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

Zugedachte Blumen erbeten an das Bestattungshaus Pietät Hamacher/W. Kuhn, Dürener Straße 122, 52249 Eschweiler.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so diene diese als solche.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot. Er ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.
Immanuel Kant



Style & Fashion
mo. bis fr. 10-19 Uhr
samstags 10-18 Uhr
Weierstraße 35
52349 Düren
02421/4063515



Ein maßgeschneidertes Weihnachtsgeschenk

Kleinanzeigen

Unterricht

Suche professionelle Nachhilfe von Betriebswirt in BWL ab sofort, ☎ 0179 / 5611 880 oder knknk100@hotmail.de

Mobil

Mercedes

Mercedes Jahres- & Gebrauchtwagen
Autohaus Nelis, Gellenkirchen 02451/2828

Nutzfahrzeuge

KFZ-BESCHRIFTUNG
DSE Industriegebiet Rurbenden
Düren, Tel. 0 24 28/90 56 90

Verkäufe

Farbdrucke/-kopien ab 0,35
Leinwände ab 29,90
S/W Kopierpässe - 20 %
C. SCHLOSSMÄCHER
Tivolistr. 22-24 • DN 43767

Bekleidung

Carl Kaufmann - Aachen - Ihr Herrenausstatter
hat die Winterkollektion bis zu 20% reduziert!

Carl Kaufmann - Aachen - Ihr Herrenausstatter
hat die Winterkollektion bis zu 20% reduziert!



Bullen, Bären und der DAX

Studieren Sie Kurse, Charts und Nachrichten in unserem **Online-Börsenspecial.**



Bei uns im Internet unter:

www.az-web.de
www.an-online.de

AZ AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten